

FÖRDERPROGRAMME –

Möglichkeiten ausschöpfen

Erfolgreiche Navigation durch den Förder-Dschungel

Auftraggeber von GEFOMA dürfen komplexe Leistungen aus einer Hand erwarten. Bei Fragen der Förderung, Finanzierung und Investitionsbetreuung ihrer Vorhaben stützt sich das Planungsbüro auf die Zusammenarbeit mit dem Sachverständigen Dr. Kraushaar*, der mit mehr als 30 Jahren Erfahrung zu den führenden Experten im deutschen Gartenbau zählt.

Undurchsichtige Förderlandschaft

Die Förderung von Bauprojekten hängt von so vielfältigen Bedingungen ab, dass der Begriff Förder-Dschungel nicht übertrieben ist. Die Praxis zeigt, dass die Beantragung und Abwicklung von Förderverfahren im Sinne nicht rückzahlbarer Zuschüsse aufwändiger geworden und ohne professionell begleitende, externe Dienstleistung von den Investoren nicht mehr zu bewältigen ist.

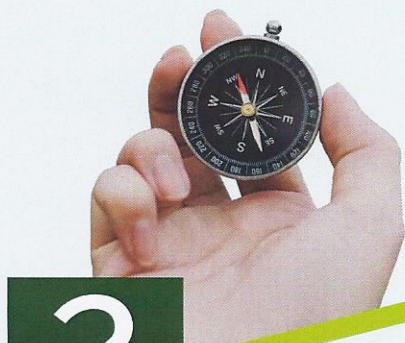
Die Beratung und die Investitionsbetreuung schaffen für den Bauherrn nicht nur Klarheit über die infrage kommenden Fördermöglichkeiten. Sie umfassen auch die Begleitung der Antragstellung bis zur Verwendungsnachweisführung bzw. Erfüllung bestimmter Auflagen sowie die Entlastung von bürokratischem Ballast.

Unterschiede zwischen den Bundesländern

Jedes Bundesland setzt andere Förderprioritäten. Während einige aufgrund ihrer politischen Landesprioritäten keine Mittel mehr für Investitionen im Bereich Gartenbau zur Verfügung stellen oder die Beantragung wenig aussichtsreich ist, gibt es in anderen Bundesländern Fördersätze bis zu 45 %.

Zudem sind die Förderprogramme unterschiedlich mit Mitteln des EU-, Bundes- und jeweiligen Landeshaushalts ausgestattet. Zu beachten sind der zeitliche Verlauf in einer Förderperiode, bestimmte Antragstermine, das Aufkommen an gestellten bzw. bisher bewilligten Anträgen und der Mittelabfluss.

Aktuelle Informationen stellen Bau- oder andere Investitionsvorhaben auf optimierte Grundlagen. Fehler bei der Planung von Investitionen und deren Finanzierung und Förderung können hingegen langjährige wirtschaftliche Einbußen nach sich ziehen.



Es kommt auf die Investitionssumme an

Bei Baumaßnahmen ab 100.000 € lohnt sich der Finanzierungs- und Fördercheck immer. Aber auch für kleinere Vorhaben im Rahmen der Modernisierung von Gebäuden oder Anlagen gibt es je nach Vorhaben günstige und einfach zugängliche Fördermöglichkeiten.

Günstige Fördermöglichkeiten nutzen

Noch bestehen günstige Fördermöglichkeiten. Neben dem Bundesenergieeffizienzprogramm für Landwirtschaft und Gartenbau gibt es in vielen Bundesländern für gartenbauliche Unternehmen mit Produktion auch die Möglichkeit der Förderung über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm. Für gewerbliche Unternehmen stehen Förderungen des Bundesamtes für Ausfuhrkontrolle (BAFA) zur Verfügung. Oft können nicht nur gartenbauliche Investitionen, sondern auch nichtlandwirtschaftliche Investitionen wie etwa ein Hofladen oder ein Café im Rahmen der Diversifizierung gefördert werden.

Produktionsbetriebe sollten 2020 Förderanträge stellen

Bundesweit haben alle Unternehmen mit eigener Produktion bei der Beantragung von Fördermitteln Vorteile gegenüber rein gewerblichen Handelsbetrieben. Sie sollten noch 2020 einen Förderantrag stellen, da die aktuelle, siebenjährige EU-Förderperiode 2020 ausläuft und sich die Vorbereitung der neuen Förderperiode ab 2021 voraussichtlich verzögern wird. Anträge können dann voraussichtlich nicht vor 2022/2023 gestellt werden. Noch im Jahr 2020 beantragte und bewilligte Zuwendungen können bei Bedarf (und wenn so beantragt) in einzelnen Jahrestanchen bis spätestens 2023 investiv realisiert werden.



Dr. Lutz Kraushaar

Beratung und Investitionsbetreuung /
Sachverständigenbüro Gartenbau

www.dr-kraushaar.de

* Dr. Lutz Kraushaar ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und besitzt die Zulassung als Sachverständiger im Rahmen des Bundesprogramms für Energieeffizienz